

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung
am Mittwoch, **19.05.2010**, 17:17 Uhr - 18:27 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr RH Gilbert Aldejohann, Herr Peter Frings (Vertretung für Frau RF Barbara Stober), Herr Richard-Michael Halberstadt, Herr RH Franziskus-Pius Graf von Merveldt, Herr RH Robert Otte, Herr RH Florian Steinforth, Herr RH Dieter von den Berg,

von der SPD-Fraktion

Frau RF Beanka Ganser, Frau Elke Haves-Cloppenburg (Vertretung für Frau Maria Winkel), Herr Thomas Kollmann, Herr RH Thorsten Kornblum, Herr RH Kurt Pölling (bis 18:05 Uhr),

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Dr. Petra Dieckmann (Vertretung für Frau RF Dr. Brigitte Hasenjürgen), Frau Birgit Edler, Frau RF Gisela Holtz, Herr Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion

Frau RF Gisela Geschkewitz, Frau RF Dr. Karin Obst,

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Barbara Wagstaff

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Yildirim Eroğlu, Herr Otmar Knüvener, Frau Dr. Gabriele Peus-Bispinck, Herr Martin Schofer,

von der Verwaltung

Herr Stadtrat Thomas Paal, Frau Dagmar Arnkens-Homann, Herr Christian Conze, Herr Dr. Eckhardt Gollmer, Herr Felix Graf von Plettenberg, Frau Dr. Christiane Kappenstein, Frau Doris Rüter, Frau Dr. Dagmar Schwarte, Herr Clemens Sebon, Herr Dr. Claus Weth, Herr Michael Willamowski,

Schriftführung

Herr Frank Treutler,

Es fehlten:

Herr Michael Hartleif, Frau RF Dr. Brigitte Hasenjürgen (abgemeldet), Frau Gabriele Markerth (Vertretung für Herrn Michael Hartleif), Herr Rüdiger Sagel (abgemeldet), Frau RF Barbara Stober (abgemeldet), Frau Maria Winkel (abgemeldet),

nichtöffentlicher Sitzungsteil Keiner.

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Anfragen und Anträge von Mitgliedern des Ausschusses |
| <u>V/0331/2010</u>
V | 5. | Aufgabe der Bundesgeschäftsstelle des Gesunde-Städte Netzwerks |
| <u>V/0296/2010</u>
V | 6. | Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2009 |
| <u>V/0258/2010/1</u>
V | 7. | Erweiterung des Mobilen Dienstes zur medizinischen Betreuung wohnungsloser Menschen |
| <u>V/0258/2010</u>
V | | |
| <u>V/0256/2010</u>
V | 8. | Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen: Wegfall der Eigenbeteiligung |
| | 9. | Verschiedenes |

Herr Aldejohann eröffnete um 17:17 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und stellte die ordnungsgemäße Einberufung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Herrn Aldejohanns Bitte erhoben sich die Anwesenden zum ehrenden Gedenken an den am 07.05.2010 verstorbenen Herrn Karl-Heinz Garbe, langjähriges Mitglied der SPD-Fraktion im Rat und des früheren Ausschusses für Soziales und Gesundheit.

Punkt 1 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Mitglieder, die zu verpflichten gewesen wären, waren nicht anwesend.

Punkt 2 der Tagesordnung**Festsetzung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Punkt 3.1 der Tagesordnung****Eingänge**

Herr Stadtrat Paal berichtete, dass der Hauptausschuss die Vorlage V/0278/2010 (Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Fraktion DIE LINKE., Ratsgruppe UWG/ödp, Ratsherr Langenfeld an den Rat A-R/0021/2010: Münsterpass wieder neu einrichten) am 28.04.2010 inhaltlich mehrheitlich beschlossen, den Antrag aber zusätzlich auch an den Ausschuss für Gleichstellung verwiesen habe; die Vorlage hatten die Mitglieder mit der Einladung erhalten.

Punkt 3.2 der Tagesordnung**Mitteilungen**

- 3.2.1** Herr Willamowski erinnerte an Herrn Sagels Anfrage zum Thema Kosten der Unterkunft in der Sitzung am 14.04.2010. Die Antworten der Verwaltung sind der Niederschrift beigefügt – **Anlage 1**.
- 3.2.2** Bezug nehmend auf den vom Rat am 09.12.2009 beschlossenen Antrag der SPD-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, Fraktion Die Linke. Münster, Ratsherr Pfau, Ratsherr Kersting, Ratsherr Langenfeld „Kinderarmut in Münster – eine drängende Handlungsaufforderung an die Kommunalpolitik“ (A-R/0033/2010) kündigte Herr Stadtrat Paal an, dass das Hearing am Freitag, 09.07.2010 (15:30 bis 19:30 Uhr) als gemeinsame Sitzung der Ausschüsse für Schule und Weiterbildung, für Kinder, Jugendliche und Familien sowie für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung stattfinden werde. Weitere Informationen werde die Verwaltung den Mitgliedern in Kürze zukommen lassen.
- 3.2.3** Herr Stadtrat Paal
- stellte ferner eine Informationsveranstaltung für die Mitglieder des Ausschusses zur künftigen Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II (gemeinsame Einrichtung vs. zugelassener kommunaler Träger) am Donnerstag, 17.06.2010 ab 17 Uhr in Aussicht und
 - teilte mit, dass vor der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Personal, Recht und Ordnung am 01.06.2010 ein nichtöffentlicher Sitzungsteil vorgesehen sei, in dem über die Besetzung der Leitungsstelle des Gesundheitsamt beraten werde; die Ratsmitglieder im Ausschuss werden zu diesem Punkt dazugeladen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Anfragen und Anträge von Mitgliedern des Ausschusses**

- 4.1** Für die CDU-Fraktion erläuterte Herr Otte folgenden Antrag, den die Mitglieder vor Beginn der Sitzung erhalten hatten:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- gemeinsam mit den in der Osthuesheide tätigen Akteuren eine Bestandsaufnahme der Arbeit durchzuführen,
- zukünftige Aufgaben zu definieren,
- Vorschläge zu machen, wie die Kooperation unter den Trägern verbessert werden kann,
- Die hierfür benötigten finanziellen Aufwendungen zu beziffern und einen Finanzierungsvorschlag für die Zukunft zu machen (möglichst zu den nächsten Haushaltsplanberatungen).

Herr Otte ergänzte, dass die CDU-Fraktion akzeptieren könne, den Antrag zunächst als eingebracht anzusehen.

Die Mitglieder erörterten Anliegen und mögliches Verfahren. Herr Aldejohann schlug vor, den Antrag als eingebracht anzusehen. Die Mitglieder schlossen sich dem Vorschlag einstimmig an.

- 4.2** Frau Ganzer kritisierte das Verfahren im Zusammenhang mit der Information des Ausschusses über die Mittelbewilligung des Landes zur Erweiterung der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Münster um 20 auf 50 Betten.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0331/2010****Aufgabe der Bundesgeschäftsstelle des Gesunde-Städte Netzwerks**

Frau Ganzer und Herr Aldejohann dankten der Leiterin des Gesundheitsamts, Frau Dr. Kappenstein, die zum 01.07.2010 ihren Ruhestand antreten wird, namens des Ausschusses für ihre Leistungen und überreichten ihr ein kleines Präsent. Frau Dr. Kappenstein skizzierte wichtige Entwicklungsphasen des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Münster während ihrer Amtszeit und bedankte sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute Zusammenarbeit. Die Mitglieder erwiderten ihre Ausführungen mit Beifall.

Nach Aufruf der Vorlage gab Herr Wölter eine Weiterführung der Bundesgeschäftsstelle bis 2015 zu bedenken. Frau Ganzer schloss sich der Überlegung mit dem Hinweis an, dass der Sprecherrat des Gesunde-Städte Netzwerks schriftlich die Möglichkeit angedeutet habe, sich dessen Kostenbeteiligung an der Geschäftsstelle auszuweiten. Nach Abschluss der weiteren Erörterung der Vorlage, in deren Verlauf Herr Stadtrat Paal Nachfragen der Mitglieder beantwortete, schlug Herr Aldejohann vor, die Vorlage ohne Beschlussfassung zu schieben, um der Verwaltung Gelegenheit zu geben, bis zur Sitzung des Hauptausschusses am 09.06.2010 den Umfang der zusätzlichen Kostenbeteiligung durch das Gesunde-Städte Netzwerk zu klären.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung beschloss daraufhin einstimmig:

Die Vorlage wird ohne Beschlussfassung geschoben.

Punkt 6 der Tagesordnung
V/0296/2010
Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2009

Frau Dr. Kappenstein skizzierte die Inhalte des Berichts. Sie, Herr Stadtrat Paal, Frau Dr. Schwarte und Herr Dr. Gollmer beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Herr Aldejohann lobte die übersichtliche Darstellung und dankte der Verwaltung für den Bericht.

Der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung
V/0258/2010/1
V/0258/2010
Erweiterung des Mobilen Dienstes zur medizinischen Betreuung wohnungsloser Menschen

Herr Wölter regte an, dem Ausschuss nicht erst in der 2. Jahreshälfte 2013 einen weiteren Erfahrungsbericht vorzulegen. Herr Willamowski verwies auf einen aktuellen Bericht der Kassenärztlichen Vereinigung; die Verwaltung werde sich bemühen, den Bericht dem Ausschuss zur Verfügung zu stellen. Zudem könne der Ausschuss bei Bedarf Informationen und Zwischenberichte der Verwaltung erhalten.

Daraufhin schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage in der Fassung der Ergänzungsvorlage (V/0258/2010/1) einstimmig an und beschloss:

I. Sachentscheidung:

1. Der seit dem 23.04.2007 gültige Vertrag zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen – Lippe (KVWL) und der Stadt Münster über die Teilnahme der Stadt am Umsetzungskonzept zur medizinischen Betreuung wohnungsloser Menschen in NRW wird der geänderten Bedarfssituation angepasst; zukünftig können 120 Patienten/innen – statt bisher 100 – durch die aufsuchende medizinische Versorgung Leistung erhalten. Die Verwaltung wird insoweit ermächtigt, die vertraglichen Veränderungen vorzunehmen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, der Gesundheitskonferenz und dem Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung und dem Ausschuss für Gleichstellung in der 2. Jahreshälfte 2013 einen neuen Erfahrungsbericht über das Hilfeangebot vorzulegen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass Mehrkosten in Höhe von jährlich 4.680,- € entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	2010 ab 2011	+2.730,- +4.680,-	Die Finanzierung steht ab 2011 unter dem Vorbehalt der jeweiligen Mittelbereitstellung durch den Rat.
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			

Dies entspricht der Beschlusslage des Rates über den Haushaltsplan 2010 ff.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0256/2010**

Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen: Wegfall der Eigenbeteiligung

Ohne Aussprache schloss sich der Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Arbeitsförderung dem Beschlussvorschlag der Vorlage einstimmig an und empfahl dem Hauptausschuss sowie dem Rat:

I. Sachentscheidung:

1. Der Fahrdienst für Menschen mit Behinderungen wird ab dem 10.06.2010 nach Maßgabe der neu gefassten Richtlinien zur Förderung des Fahrdienstes für Menschen mit Behinderungen (Anlage 1) gefördert.
2. Auf der Grundlage der Richtlinien wird für die Nutzung des Fahrdienstes ab dem 10.06.2010 von den Nutzerinnen und Nutzern keine Eigenbeteiligung erhoben.

II. Kosten/Folgekosten

Der bisherige Ansatz für den Aufwand für den Fahrdienst (318.780 €) wurde ab 2010 um 20.000 € erhöht. Dies entspricht der Beschlusslage des Rates über den Haushaltsplan 2010 ff.

Der bisherige Ansatz für den Ertrag durch Eigenbeteiligung (32.000 €) wurde für 2010 um 10.000 € gesenkt. Dies entspricht der Beschlusslage des Rates über den Haushaltsplan 2010 ff. Ab 2011 entfällt der Ansatz vollständig.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Aufwendungen					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	ab 2010	+ 20.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	15	Transferaufwendungen			
Insgesamt:					

Erträge					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe	ab 2010	- 10.000 - 32.000	
Teilergebnisplan (Zeile)	05	privatrechtliche Leistungsentgelte	ab 2011		
Insgesamt:					

Punkt 9 der Tagesordnung**Verschiedenes**

Wortmeldungen lagen nicht vor.

gez.
Gilbert Aldejohann
Vorsitz

gez.
Frank Treutler
Schriftführung